



2016

Quartalsmitteilung Q3

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

unser Unternehmen befindet sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 weiterhin auf einem nachhaltigen Wachstumskurs. Unsere Umsätze konnten wir im Berichtszeitraum gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum auf 107,5 Millionen Euro (9M 2015: EUR 94,4 Mio.; +14%) steigern, obwohl die Umsatzentwicklung durch zwei Effekte belastet wurde. Zum einen lag das Windaufkommen im Vergleich zum langfristigen Mittel deutlich unter dem Durchschnitt und zum anderen wirkte sich der Kursverfall des Britischen Pfunds auf die Höhe der in Großbritannien erzielten Umsätze aus. Um die Risiken aus der erhöhten Währungsvolatilität abzufangen, haben wir in Pfund erwartete Ausschüttungen aus den Projekten bis zum ersten Quartal 2018 mit einem fixen Wechselkurs abgesichert. In den sonstigen Aufwendungen wurden zudem bereits Sonderausgaben im Zusammenhang mit der Übernahme der CHORUS Clean Energy („CHORUS“) erfasst. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dennoch auf 57,0 Millionen Euro (9M 2015: EUR 53,5 Mio.; +7%). Das operative Ergebnis vor Steuern (EBT) lag damit insgesamt mit 31,1 Millionen Euro (9M 2015: EUR 32,3 Mio.) im Plan. Gleichzeitig stieg der operative Cashflow deutlich, um mehr als 30 Prozent auf 69,8 Millionen Euro (9M 2015: EUR 53,7 Mio.).

Neben dem Erwerb weiterer Solar- und Windparks konnten wir insbesondere mit der Übernahme der CHORUS im Oktober 2016 unsere Gesamterzeugungskapazitäten deutlich, auf mehr als 1,2 GW ausbauen. Unser Unternehmen ist damit die Nummer eins unter den unabhängigen Stromproduzenten (IPP) im Bereich der Erneuerbaren Energien in Deutschland und gehört zu den führenden IPPs in Europa. Wir sind nunmehr in einer hervorragenden Ausgangsposition, um die Veränderungen in unserer Branche aktiv mitzugestalten, die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen und so unseren Wachstumskurs fortzusetzen.

Die Übernahme der CHORUS haben wir im Wege eines Aktientauschs über eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage Mitte Oktober 2016 erfolgreich abgeschlossen. Mit der Berufung von Holger Götze in den Vorstand der Capital Stage AG sowie der Erweiterung des Aufsichtsrats der Gesellschaft um Christine Scheel und Peter Heidecker konnte die Anpassung der Organe bereits wie geplant umgesetzt werden. Am 19. November 2016 hat Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach, CEO, bekannt gegeben, dass er im Anschluss an die Übernahme der CHORUS von einem Sonderkündigungsrecht Gebrauch macht und sein Mandat als Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft aus privaten Gründen mit Wirkung zum 31. Dezember 2016 niederlegt.

Mit der Übernahme von mehr als 94 Prozent der Aktien wird CHORUS vollständig im Konzernabschluss der Capital Stage konsolidiert. In diesem Zusammenhang haben wir am 21. November 2016 eine entsprechend angepasste Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2016 veröffentlicht. Mit dieser Ergebnisprognose geben wir die Finanzkennzahlen der Capital Stage AG für das gesamte Geschäftsjahr 2016 inklusive der entsprechenden Kennzahlen der CHORUS ausschließlich für das 4. Quartal 2016 bekannt.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwarten wir demnach eine Umsatzsteigerung auf über 140 Millionen Euro. Beim operativen EBITDA gehen wir von einem Anstieg auf über 104 Millionen Euro aus. Das operative EBIT dürfte auf über 60 Millionen Euro steigen. Für den operativen Cashflow erwarten wir einen Wert von über 98 Millionen Euro. Die angegebenen Prognosewerte berücksichtigen dabei noch nicht die einmaligen Sonderausgaben im Zusammenhang mit der Übernahme in Höhe von rund 6 Millionen Euro in den Ergebniskennziffern (EBITDA; EBIT) sowie in Höhe von rund 8 Millionen Euro im operativen Cashflow.

Der Verbund der beiden Unternehmen verschafft uns neben Effizienzvorteilen eine deutlich vergrößerte Plattform für weiteres Wachstum. Unsere Visibilität auf den Einkaufsmärkten für Solar- und Windparks wird ebenso deutlich erhöht wie auf den Kapitalmärkten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem chancenreichen und spannenden Weg weiter begleiten,



Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach
CEO



Holger Götze
COO



Dr. Christoph Husmann
CFO

Operative Konzernkennzahlen*

in Mio. EUR	01.01.-30.09.2016	01.01.-30.09.2015
Umsatz	107,5	94,4
EBITDA	85,6	76,3
EBIT	57,0	53,5
EBT	31,1	32,3
EAT	28,4	29,9
Operativer Cashflow	69,8	53,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert / in EUR)	0,36	0,40

	30.09.2016	31.12.2015
Eigenkapital**	301	262
Verbindlichkeiten	1.088	1.057
Bilanzsumme	1.389	1.319
Eigenkapitalquote in %	21,7	19,8

* Die angegebenen operativen Konzernkennzahlen stellen allein auf die operative Ertragskraft des Unternehmens ab und berücksichtigen keine IFRS-bedingten Bewertungseffekte.

** Inklusive nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital.

Hinweis zu den Quartalszahlen

Die vorliegende Ergebnismitteilung wurde gemäß der geänderten Börsenordnung vom 12. November 2015 der Frankfurter Wertpapierbörse erstellt. Die Zwischenmitteilung enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss nach International Accounting Standard (IAS) 34 und sollte daher nur in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 und nachfolgenden Publikationen gelesen werden.

Die Quartalszahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stehen im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahresende. Eine detaillierte Beschreibung der angewandten Methoden haben wir in den Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2015 veröffentlicht.

Geschäftstätigkeit

Geschäftsmodell

Die im SDAX der Deutschen Börse gelistete Capital Stage AG nutzt die vielfältigen Chancen der Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger. Als unabhängiger Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten hat Capital Stage das Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut und ist Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber.

Der Fokus der Investitionsstrategie liegt auf dem Erwerb von schlüsselfertigen Projekten oder von Bestandsanlagen in geografischen Regionen, die sich durch ein stabiles politisches Umfeld sowie verlässliche und kalkulierbare Rahmenbedingungen auszeichnen. Aktuell betreibt Capital Stage 82 Solar- und 11 Windparks mit einer Leistung von über 600 MW in Deutschland, Italien, Frankreich und Großbritannien. Infolge des erfolgreichen Zusammenschlusses der Capital Stage AG mit der CHORUS Clean Energy AG im Oktober 2016, also nach dem Bilanzstichtag für das 3. Quartal 2016, konnte das Solar- und Windparkportfolio um 55 Solarparks und 15 Windparks erweitert werden. Darüber hinaus managed die CHORUS Clean Energy AG 7 Solarparks und 17 Windparks im Rahmen des Segments Asset Management für Dritte. Zudem hat Capital Stage im November 2016 mit dem Abschluss einer Fremdfinanzierung die Planungen für den Bau von elf Solarparks in Frankreich weiter vorangetrieben. Zusammengenommen (inkl. Drittverwaltung) betreibt Capital Stage damit künftig 155 Solarparks und 43 Windparks in den Ländern Deutschland, Italien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Schweden und Finnland mit einer Leistung von über 1,2 GW. Die Solar- und Windparks erwirtschaften attraktive Renditen und planbare Cashflows.

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Weltwirtschaftswachstum auf Vorjahresniveau

Die Lage der Weltwirtschaft bleibt weiterhin mit vielen Unsicherheiten behaftet. Neben geopolitischen Spannungen haben insbesondere auch der Ausgang des britischen Referendums zum Verbleib in der Europäischen Union sowie die US-Präsidentenwahlen für weitere Verunsicherungen an den Märkten gesorgt. Die globale Konjunkturdynamik hat sich infolgedessen nicht wesentlich verändert und verharrte nach aktuellen Berechnungen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für die Weltwirtschaft im Jahr 2016 insgesamt ein Zuwachs von 3,1 % (2015: 3,1 %). Während sich die Prognosewerte für die meisten entwickelten Volkswirtschaften leicht verbessern konnten beziehungsweise stabil blieben, wurden die Wachstumserwartungen in den USA um 0,6 Prozentpunkte gegenüber der IWF-Prognose vom Juli 2016 nach unten korrigiert. Die Wachstumserwartungen für den Euroraum und Deutschland wurden insbesondere aufgrund einer starken Binnenkonjunktur hingegen leicht angehoben. Größter Unsicherheitsfaktor in Europa bleiben weiterhin die unklaren Auswirkungen des EU-Austritts. Für die deutsche Volkswirtschaft erwartet der IWF nun ein Wachstum von 1,7 %. Der IWF liegt damit leicht unterhalb der Erwartungen der Bundesregierung, die für das Jahr 2016 ein Wirtschaftswachstum von 1,8 % prognostiziert.

Aufgrund der anhaltend schwachen Konjunktur haben die Federal Reserve in den USA sowie die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen im dritten Quartal 2016 nicht angepasst. Hingegen senkte die Bank of England ihren Leitzins angesichts einer zunehmenden Konjunkturertrübung in Großbritannien von 0,5 % auf 0,25 %. Damit blieb die Geldpolitik im Wesentlichen expansiv ausgerichtet.

Bisher hatten die Hoffnungen auf eine dynamischere Konjunktorentwicklung in den USA sowie die Erwartungen an eine moderate Abkehr von der Nullzinspolitik dem US-Dollar Aufwind gegeben. Einen ersten Dämpfer erhielt der US-Dollar nun mit dem Ausgang der US-Präsidentenwahlen. Die weitere Entwicklung der US-Währung hängt nun auch davon ab, welche tatsächlichen wirtschaftspolitischen Entscheidungen und Maßnahmen der neue US-Präsident treffen wird. Auch das britische Pfund erlebte nach dem Ausgang des EU-Referendums eine erhebliche Abwertung von der es sich bis heute nicht wieder erholt hat. Auch hier bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen der geplante EU-Austritt auf die Wirtschaft Großbritanniens haben wird.

Erneuerbare Energien bleiben Wachstumsmarkt

Der Ausbau Erneuerbarer Energien und die Abkehr von fossilen Energieträgern und der Kernenergie für eine sichere, nachhaltige und klimafreundliche Energiegewinnung hat sich auch im Jahr 2016 fortgesetzt und bleibt ein weltweiter

Megatrend. In den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden nach Angaben von Bloomberg New Energy Finance (BNEF) weltweit 158,8 Milliarden US-Dollar (142,3 Milliarden Euro) in Erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien investiert, was einen Rückgang von 19,8 % im Vorjahresvergleich bedeutet. Analysten von BNEF gehen davon aus, dass das Gesamtjahr unter dem Investitionsniveau von 2015 liegen werde. Allen voran legten insbesondere China, Japan und USA eine Verschnaufpause nach den Rekordinvestitionen des Vorjahres ein. Europa zeigt sich hingegen stabil und verzeichnet lediglich einen Rückgang von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Vor allem Deutschland entzog sich dieser negativen Entwicklung und lag um 31 % höher als im dritten Quartal des Vorjahres.

Capital Stage konzentriert sich auf den Erwerb und den Betrieb von schlüsselfertigen Solarfreiflächen- und Windkraftanlagen in den Kernregionen Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. September 2016 haben sich gegenüber den im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2015 sowie der im Halbjahresbericht 2016 ausführlich dargestellten Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien auf den relevanten Kernmärkten der Capital Stage AG keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Geschäftsverlauf und Entwicklung der Segmente

Solarpark „Manor Farm“

Am 17. März 2016 hat Capital Stage 100 % der Anteile an einem Solarpark in der Nähe der Ortschaft Horton, Großbritannien, erworben. Der Solarpark hat eine Erzeugungskapazität von knapp 5 MWp und wurde im Dezember 2015 an das Stromnetz angeschlossen. Verkäufer des Solarparks ist der Euskirchener Projektentwickler F&S solar concept. Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von voraussichtlich TGBP 500 (ca. TEUR 580) erwirtschaften wird. Für den Park besteht ein langfristiger Stromabnahmevertrag mit dem international tätigen dänischen Energiehandelsunternehmen Neas Energy. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rund 6 Millionen Euro.

Durchführung einer Kapitalerhöhung

Auf der Grundlage des genehmigten Kapitals 2014 hat der Vorstand der Capital Stage AG am 20. April 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 75.483.512,00 Euro um bis zu 7.243.940,00 Euro auf bis zu 82.727.452,00 Euro durch Ausgabe von 7.243.940 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2015 gewinnberechtig.

Die Kapitalerhöhung wurde in voller Höhe durchgeführt. Der Platzierungspreis betrug 6,75 Euro je Aktie. Die neuen Aktien wurden bei internationalen institutionellen Investoren sowie bei im Aufsichtsrat vertretenen Großaktionären und dem Vorstand der Gesellschaft platziert. Das neue Grundkapital betrug nach Durchführung der Kapitalerhöhung 82.727.452,00 Euro und war eingeteilt in 82.727.452 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg erfolgte am 22. April 2016. Mit der Kapitalerhöhung hat die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 48.896.595,00 Euro erzielt, der sowohl zur Fortsetzung des Wachstumskurses durch weitere Akquisitionen auf Projektebene als auch zum nachhaltigen Erhalt einer soliden Bilanzstruktur eingesetzt werden soll.

Das Grundkapital erhöhte sich zudem aufgrund der Ausgabe einer Aktiendividende an die Aktionäre von 82.727.452,00 Euro um 104.568,00 Euro auf 82.832.020,00 Euro. Die Eintragung dieser Maßnahme in das Handelsregister erfolgte am 1. Juli 2016.

Erwerb des deutschen Küstenwindparks „Debstedt“

Am 19. Mai 2016 hat Capital Stage einen Vertrag zum Erwerb eines deutschen Küstenwindparks in der Nähe von Bremerhaven unterzeichnet. Der Windpark besteht insgesamt aus vier Windenergieeinheiten und hat eine Erzeugungskapazität von rund 18 MW. Verkäufer des Windparks ist die in Bremen ansässige Energiekontor AG. Der Park befindet sich derzeit in der Errichtungsphase und wird voraussichtlich bis Ende Dezember 2016 in Betrieb genommen werden. Er profitiert zudem von einer staatlich garantierten Einspeisevergütung in Höhe von 8,40 Eurocent pro Kilowattstunde für drei der Einheiten sowie 8,30 Eurocent pro Kilowattstunde für eine weitere Einheit. Capital Stage geht davon aus, dass der Windpark ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von knapp 4 Millionen Euro

erwirtschaften wird. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Akquisition beläuft sich inklusive des Fremdkapitalanteils auf rund 40 Millionen Euro. Bisher hat die Capital Stage eine 49%ige Beteiligung an dem Windpark erworben. Der Erwerb der verbleibenden 51 % der Beteiligung ist für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Windparks vereinbart.

Erwerb des britischen Solarparks „Caddington II“

Capital Stage hat Ende Mai 2016 einen weiteren britischen Solarpark mit einer Erzeugungsleistung von 5 MWp erworben. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Akquisition beläuft sich auf rund 6,3 Millionen Euro (4,8 Millionen britische Pfund). Verkäufer des Parks ist der Euskirchener Projektentwickler F&S solar concept (F&S), von dem Capital Stage zuvor bereits drei britische Solarparks erworben hatte. Der von Capital Stage neu erworbene Solarpark liegt im Südosten Englands, im Bezirk Bedfordshire. Der Park ist seit März 2016 an das britische Stromnetz angeschlossen; für ihn wurde erneut ein langfristiger Stromabnahmevertrag mit dem international tätigen dänischen Energiehandelsunternehmen Neas Energy abgeschlossen. Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von voraussichtlich rund TGBP 460 (ca. TEUR 530) erwirtschaften wird. Die technische Betriebsführung wird zunächst für zwei Jahre von F&S übernommen, danach geht sie auf die Capital Stage Solar Service GmbH über. Der Solarpark wird vorerst vollständig aus eigenen finanziellen Mitteln erworben. Eine spätere Refinanzierung in Form einer üblichen Bestandsfinanzierung ist geplant.

Bekanntgabe eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots für alle Aktien der CHORUS Clean Energy AG

Am 30. Mai 2016 hat Capital Stage mit Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der CHORUS zum Tausch in Aktien der Capital Stage bekannt gegeben. Durch diesen Zusammenschluss entsteht einer der größten unabhängigen Solar- und Windkraftanlagenbetreiber in Europa. Hauptsitz des kombinierten Unternehmens wird Hamburg sein.

Mit einer Gesamtkapazität von über 1 GW (ohne weitere Akquisitionen) wird das kombinierte Unternehmen eine herausragende Position als unabhängiger Betreiber von Solar- und Windparkanlagen einnehmen. Mit der Übernahme gestaltet Capital Stage die Konsolidierung der Branche in Deutschland und in Europa aktiv mit und schafft die Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Der Unternehmenszusammenschluss erhöht das Potenzial für neue Akquisitionen und erleichtert die Expansion in neue geografische Märkte inner- und außerhalb Europas, wie zum Beispiel Nordamerika. Zusammen haben die Unternehmen bereits heute eine starke Position in ihren gemeinsamen Kernmärkten Deutschland, Italien und Frankreich, die durch weitere Anlagen in Großbritannien, Österreich, Finnland und Schweden ergänzt werden. Darüber hinaus profitiert das Gemeinschaftsunternehmen von einer ausgewogenen Diversifizierung aus Wind- und Solarkapazitäten.

Das technische Management der Parks der CHORUS durch externe Dienstleister soll schrittweise auf die Capital Stage übertragen werden. Gleichzeitig wird Capital Stage ihr Netzwerk und ihre langjährigen Erfahrungen im Bereich der erneuerbaren Energien einbringen, um das Geschäftsfeld des Asset-Managements für institutionelle Investoren weiter auszubauen.

Im Rahmen des Umtauschangebots erhielten die CHORUS-Aktionäre fünf (5) Capital Stage-Aktien für jeweils drei (3) CHORUS-Aktien. Die neuen Aktien der Capital Stage sind ab dem 1. Januar 2016 gewinnberechtigt.

Basierend auf dem volumengewichteten Durchschnittskurs der letzten drei Monate der Capital Stage vor der Ankündigung (gemäß Mitteilung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht [BaFin]) in Höhe von 6,90 Euro pro Aktie liegt dem Umtauschverhältnis eine Eigenkapitalbewertung der CHORUS mit 11,50 Euro pro Aktie zugrunde. Dies entspricht einer Prämie von 36 % auf den volumengewichteten Durchschnittskurs der CHORUS-Aktie (gemäß BaFin) der letzten drei Monate vor Ankündigung des Umtauschangebots von 8,48 Euro pro Aktie.

Die Aktionäre der Capital Stage haben am 8. Juli 2016 auf der außerordentlichen Hauptversammlung in Hamburg, der Ausgabe neuer Capital Stage-Aktien gegen Sacheinlage mit einer Mehrheit von über 99 % des vertretenen Grundkapitals zugestimmt.

Am 28. Juli 2016 hat die Capital Stage im Rahmen des am 30. Mai 2016 angekündigten Übernahmeangebots für alle Aktien der CHORUS Clean Energy AG die Angebotsunterlage veröffentlicht. Die Angebotsunterlage wurde auf Grundlage des WpÜG erstellt und ihre Veröffentlichung von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestattet. Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung konnten die CHORUS-Aktionäre je drei (3) CHORUS-Aktien in fünf (5) Capital Stage-Aktien umtauschen. Die Annahmefrist endete am 16. September 2016 um 24:00 Uhr (MEZ).

Das Übernahmeangebot stand unter den Bedingungen, dass mindestens 50 % plus eine (1) Aktie der ausstehenden CHORUS-Aktien zum Umtausch eingereicht werden sowie der erfolgreichen Eintragung der für den Umtausch erforderlichen Sachkapitalerhöhung der Capital Stage im Handelsregister. Bereits im Vorfeld der Veröffentlichung der Angebotsunterlage hatten Peter Heidecker, Aufsichtsratsvorsitzender und größter Aktionär der CHORUS, sowie Vorstandsmitglieder von CHORUS der Capital Stage AG vertraglich zugesichert, das Umtauschangebot für ihre Anteile von zusammen knapp 15 % der Aktien und der Stimmrechte an der CHORUS anzunehmen. Des Weiteren haben die Aktionäre der Capital Stage am 8. Juli 2016 im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung die für den Umtausch erforderliche Sachkapitalerhöhung mit großer Mehrheit beschlossen. Im Rahmen der Zaunkönigphase hatten bis Anfang Oktober 2016 schließlich 94,42% der Aktionäre ihre CHORUS-Aktien in Capital Stage-Aktien umgetauscht. Die CHORUS Clean Energy AG wird ab Oktober 2016 erstmals in den Konsolidierungskreis der Capital Stage AG einbezogen. Der Erwerb findet daher im Quartalsabschluss per Ende 30. September 2016 keinen Niederschlag.

Erwerb eines deutschen Windparks

Am 12. Juli 2016 hat die Capital Stage einen Windpark mit einer Erzeugungsleistung von rund 6,4 MW erworben. Der Park befindet sich in Niedersachsen zwischen Cuxhaven und Wischhafen und wird insgesamt aus zwei Windkraftanlagen des Typs Senvion 114 G-3,25 mit einer Nabenhöhe von 120 Metern bestehen. Bei dem Windpark handelt es sich um einen Repowering-Windpark, bei dem alte Windkraftanlagen durch neue Anlagen ersetzt werden. Der Park soll bis Ende Dezember 2016 vollständig in Betrieb genommen werden. Das Gesamtinvestitionsvolumen inklusive des Fremdkapitalanteils beläuft sich auf rund 13,5 Millionen Euro. Aufgrund des Repowering-Status kann für die Ertragsberechnung auf Langzeitdaten in Bezug auf das Windaufkommen direkt am Standort zurückgegriffen werden, die zum Teil bis zu zehn Jahre zurückreichen. Der Windpark profitiert darüber hinaus von einer staatlich garantierten Einspeisevergütung in Höhe von 8,40 Eurocent pro Kilowattstunde (kWh) für eine Laufzeit von 20 Jahren, bereinigt um den Aufwand der Direktvermarktung. Capital Stage erwartet damit, dass der neu erworbene Windpark ab dem ersten Jahr der vollen Inbetriebnahme Umsatzbeiträge in Höhe von über 1,4 Millionen Euro erwirtschaften wird. Mit dem erneuten Erwerb eines Windparks von der Bremer Energiekontor AG setzen beide Unternehmen ihre im November 2015 angekündigte partnerschaftliche Zusammenarbeit weiter erfolgreich fort. Capital Stage hatte bereits im November 2015 sowie im Mai 2016 Windparks der Energiekontor AG erworben. Auch die kaufmännische und technische Betriebsführung des aktuell erworbenen Windparks wird von einer Tochtergesellschaft der Energiekontor AG übernommen. Der Kauf steht wie gewohnt unter dem Vorbehalt marktüblicher aufschiebender Bedingungen.

Erwerb eines italienischen Solarparkportfolios

Im Februar 2016 hat die Capital Stage einen Vertrag zum Erwerb eines italienischen Solarparkportfolios in der Region Piemont unterzeichnet. Verkäufer des Solarparkportfolios ist eine spanische Projektentwicklungs- und Betreibergesellschaft. Das Solarparkportfolio besteht insgesamt aus vier Solarparks und hat eine Erzeugungskapazität von 16,9 MWp. Am 13. Juli 2016 erfolgte der Vollzug der Transaktion für zwei der vier Solarparks. Der Erwerb der restlichen beiden Solarparks steht noch unter dem Vorbehalt marktüblicher aufschiebender Bedingungen.

Erwerb eines weiteren deutschen Windparks

Am 10. August 2016 hat die Capital Stage einen weiteren deutschen Windpark mit einer Erzeugungsleistung von rund 7,5 MW erworben. Verkäufer des Windparks ist die in Bremen ansässige Energiekontor AG. Der Park befindet sich in Nordrhein-Westfalen in der Nähe der Stadt Grevenbroich. Das Gesamtinvestitionsvolumen für den erworbenen Windpark beläuft sich inklusive des Fremdkapitalanteils auf rund 20 Millionen Euro. Bei dem Windpark handelt es sich um einen Repowering-Windpark, bei dem alte Windkraftanlagen durch neue Anlagen ersetzt werden. Der Park soll im Laufe des vierten Quartals 2016 vollständig in Betrieb genommen werden. Der Windpark wird insgesamt aus drei Windkraftanlagen des Typs General Electric 2.5-120 mit einer Nabenhöhe von 120 Metern bestehen. Aufgrund des Repowering-Status kann für die Ertragsberechnung auf Langzeitdaten in Bezug auf das Windaufkommen direkt am Standort zurückgegriffen werden, die zum Teil bis zu zehn Jahre zurückreichen. Der Windpark profitiert darüber hinaus von einer staatlich garantierten Einspeisevergütung in Höhe von 8,48 Eurocent pro Kilowattstunde (kWh) für eine Laufzeit von 20 Jahren. Capital Stage erwartet damit, dass der neu erworbene Windpark ab dem ersten Jahr der vollen Inbetriebnahme Umsatzbeiträge in Höhe von rund 2,0 Millionen Euro erwirtschaften wird. Bisher hat die Capital Stage eine 49 %ige Beteiligung an dem Windpark erworben. Der Erwerb der verbleibenden 51 % der Beteiligung erfolgt bei Inbetriebnahme des Windparks. Der Erwerb steht noch unter dem Vorbehalt marktüblicher aufschiebender Bedingungen.

Entwicklung der Segmente

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, was zu Schwankungen in den Umsätzen und Ergebnissen im Verlauf des Jahres führt. Im Segment PV-Parks sind vor allem die Monate April bis September eher umsatzstärker als die Herbst- und Wintermonate.

Die tatsächlich eingespeiste Leistung des Segments PV-Parks in den ersten neun Monaten 2016 beträgt 448.069 MWh (Vorjahr: 405.759 MWh). Von der eingespeisten Leistung entfallen rund 31 % (Vorjahr: 34 %) auf die Solarparks in Deutschland, 33 % (Vorjahr: 36 %) auf die Solarparks in Frankreich, 22 % (Vorjahr: 19 %) auf die italienischen Solarparks sowie 14 % (Vorjahr: 11 %) auf die Solarparks in Großbritannien. Insgesamt lag das Solarparkportfolio in den ersten neun Monaten 2016 im Plan.

Die tatsächlich eingespeiste Leistung des Segments Windparks in den ersten neun Monaten 2016 beträgt 138.993 MWh. Hiervon entfallen rund 94 % auf die Windparks in Deutschland und rund 6% auf den Windpark in Italien. Während das Windparkportfolio in Deutschland unter Plan lag, konnte der italienische Windpark eine Planüberschreitung von rund 8 % verzeichnen.

Der Betrieb der Anlagen erfolgte weitestgehend störungsfrei.

Operative Ertragslage (nicht IFRS)

Erläuterung der Ertragslage

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 107.528 (Vorjahr: TEUR 94.358). Dies entspricht einem Anstieg von rund 14 %. Das Wachstum ist vor allem auf den Ausbau des Solarparkportfolios in Italien und Großbritannien sowie auf den Ausbau des Windparkportfolios in Deutschland zurückzuführen. Die PV-Parks konnten ein Umsatzwachstum von TEUR 8.359 verzeichnen. Während die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2016 aufgrund einer unterdurchschnittlichen Sonneneinstrahlung noch unterhalb der Erwartungen lagen, konnte diese Entwicklung im dritten Quartal 2016 durch eine überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung wieder kompensiert werden. Bei den Windparks konnte vor allem durch den Erwerb des Windparkportfolios Lunestedt im vierten Quartal 2015 ein Anstieg der Umsatzerlöse von TEUR 5.040 erzielt werden. Bedingt durch das deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt liegende Windaufkommen in den ersten neun Monaten 2016 liegen die erzielten Umsatzerlöse im Segment Windparks jedoch unter den Erwartungen. Zudem wirkte sich der Kursverfall des Britischen Pfunds infolge des Brexit-Votums negativ auf die Höhe der in Großbritannien erzielten Umsätze aus. Um die Risiken aus der erhöhten Währungsvolatilität abzufangen, hat die Capital Stage in Pfund erwartete Ausschüttungen aus den Projekten bis zum ersten Quartal 2018 mit einem fixen Wechselkurs abgesichert.

Operative sonstige Erträge erzielte der Konzern in Höhe von TEUR 2.398 (Vorjahr: TEUR 935). Darin enthalten sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.539.

Personalaufwand und sonstige Aufwendungen

Der operative Personalaufwand beträgt TEUR 4.227 (Vorjahr: TEUR 4.382). Sonstige Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 19.422 (Vorjahr: TEUR 13.990) angefallen. Hierin sind vor allem die Kosten für den Betrieb der Solar- und Windparks in Höhe von TEUR 15.294 enthalten. Die sonstigen Aufwendungen beinhalten ferner Kosten für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von TEUR 3.946. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die neu akquirierten Solar- und Windparks im Jahr 2015 und in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 zurückzuführen. Ferner resultiert der Anstieg unter anderem aus Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der CHORUS Clean Energy AG, die im dritten Quartal 2016 bereits zum Teil berücksichtigt wurden.

EBITDA

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 beläuft sich auf TEUR 85.574 (Vorjahr: TEUR 76.317), was einem Anstieg um rund 12 % entspricht. Hier schlagen sich das unterdurchschnittliche Windaufkommen, der Rückgang des Wechselkurses des britischen Pfunds sowie die bereits berücksichtigten Beratungskosten im Zusammenhang mit der Erwerb der CHORUS Clean Energy AG nieder. Die EBITDA-Marge beträgt rund 80 %. Bei den operativen Abschreibungen in Höhe von TEUR 28.562 (Vorjahr: TEUR 22.819) handelt es sich im Wesentlichen um die planmäßigen Abschreibungen auf die Photovoltaik- und Windkraftanlagen.

EBIT

Das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) beträgt TEUR 57.012 (Vorjahr: TEUR 53.499). Dies entspricht einer EBIT-Marge von rund 53 %.

Finanzergebnis

Das operative Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -25.943 (Vorjahr: TEUR -21.204). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für die non-recourse-Darlehen der im Geschäftsjahr 2015 erworbenen Solar- und Windparks sowie den Zinsen auf das emittierte Genussrechtskapital aus der Kooperation mit den Gothaer Versicherungen, die bedingt durch die im Laufe des Geschäftsjahres 2015 erfolgten Teilabrufe höher ausgefallen sind.

EBT

Das hieraus resultierende operative Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt TEUR 31.069 (Vorjahr: TEUR 32.295). Die EBT-Marge beträgt rund 29 %. Läge das Windaufkommen in den ersten drei Quartalen 2016 auf dem Niveau des langjährigen Mittels, wäre das EBT deutlich höher ausgefallen.

Steuern

Der in der operativen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene operative Steueraufwand beläuft sich auf TEUR 2.711 (Vorjahr: TEUR 2.379) und entfällt im Wesentlichen auf originäre Steuerverbindlichkeiten in den Solar- und Windparks.

Konzernergebnis

Insgesamt ergibt sich ein operatives Konzernergebnis in Höhe von TEUR 28.358 (Vorjahr: TEUR 29.916).

Herleitung der operativen bereinigten Nicht-IFRS-Kennzahlen

Wie im Kapitel „Internes Steuerungssystem der Capital Stage“ des Geschäftsberichts 2015 beschrieben, ist die IFRS Bilanzierung des Konzerns beeinflusst von nicht zahlungswirksamen Bewertungseffekten und daraus resultierenden Abschreibungen. Zusätzlich beeinträchtigen nicht zahlungswirksame Zinseffekte und latente Steuern einen transparenten Blick auf die operative Ertragslage nach IFRS.

in TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2015
Umsatzerlöse	107.528	94.358
Sonstige Erträge	17.299	16.435
Materialaufwand	-702	-603
Personalaufwand, davon TEUR -128 (Vorjahr: TEUR -127) aus anteilsbasierter Vergütung	-4.355	-4.509
Sonstige Aufwendungen	-19.830	-13.990
Bereinigt um folgende Effekte:		
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (im Wesentlichen Gewinne aus Unternehmenszusammenschlüssen [Badwills] und Auflösung des Zinsvorteils aus subventionierten Darlehen [Zuwendungen der öffentlichen Hand] sowie nicht zahlungswirksame periodenfremde Erträge)	-14.901	-15.501
Sonstige nicht operative Aufwendungen	408	0
Anteilsbasierte Vergütung	128	127
Bereinigtes operatives EBITDA	85.574	76.317
Abschreibungen	-38.621	-29.179
Bereinigt um folgende Effekte:		
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte (Stromeinspeiseverträge)	8.417	5.101
Abschreibungen auf Step-Ups auf im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Sachanlagen	1.642	1.260
Bereinigtes operatives EBIT	57.012	53.499
Finanzergebnis	-40.168	-24.198
Bereinigt um folgende Effekte:		
Sonstige nicht zahlungswirksame Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge (im Wesentlichen aus Effekten aus Währungsumrechnung, Effektivzinsberechnung, Swap-Bewertung und Zinsaufwand aus subventionierten Darlehen [Zuwendungen der öffentlichen Hand])	14.225	2.994
Bereinigtes operatives EBT	31.069	32.295
Steueraufwand	-8.203	-5.458
Bereinigt um folgende Effekte:		
Latente Steuern (nicht zahlungswirksam)	5.492	3.079
Bereinigtes operatives EAT	28.358	29.916

Finanz- und Vermögenslage

Anpassung der Vorjahreszahlen

Die mit einem "*" versehenen Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst und stimmen nicht mit den im Quartalsbericht Q3/2015 veröffentlichten Zahlen überein.

Finanzlage und Cashflow

Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt im Berichtsjahr TEUR 32.781 (Vorjahr: TEUR -5.525*) und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 69.842 (Vorjahr: TEUR 53.710). Im Wesentlichen setzt sich der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus dem operativen Geschäft der Solar- und Windparks und den hieraus erfolgten Einzahlungen zusammen. Ferner sind zudem die Veränderungen der Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind, enthalten. Im Vorjahreszeitraum wurde der operative Cashflow durch eine Steuervorauszahlung in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro belastet, während im Vergleichszeitraum 2016 zahlungswirksame Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der CHORUS Clean Energy AG durch die Capital Stage AG in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro den operativen Cashflow belasteten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR -30.305 (Vorjahr: TEUR -50.955*) und resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für den Erwerb von zwei Solarparks in Großbritannien sowie zwei Solarparks in Italien. Weiterhin

sind die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen für den Bau der Solar- und Windparks in Großbritannien bzw. Deutschland enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -6.756 (Vorjahr: TEUR -8.280*) und resultiert aus den regelmäßigen Tilgungen und den gezahlten Zinsen abzüglich nach den Erstkonsolidierungszeitpunkten ausgezahlter Darlehen für neu erworbene Solar- und Windparks. Im Berichtszeitraum ist eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage aus dem genehmigten Kapital in Höhe von TEUR 48.898 enthalten.

Vermögenslage

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2016 TEUR 301.367 (31. Dezember 2015: TEUR 261.634). Der Anstieg in Höhe von TEUR 39.733 beziehungsweise 15,2 % ist mit 48,6 Millionen Euro hauptsächlich auf die im April 2016 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich die direkt im Eigenkapital erfassten Positionen aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 21,70 % (31. Dezember 2015: 19,84 %). Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 1.318.527 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 1.388.921 erhöht.

Verbindlichkeiten

Zum Stichtag 30. September 2016 hat der Konzern Bank- und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 930.920 (31. Dezember 2015: TEUR 916.552). Es handelt sich um die Darlehen und Leasingverträge zur Finanzierung der Solar- und Windparks sowie das von den Gothaer Versicherungen im November 2014 zur Verfügung gestellte Genussrechtskapital. Enthalten sind zudem Verbindlichkeiten aus Listed Notes aus dem Portfolio Grid Essence sowie Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern betragen zum 30. September 2016 TEUR 11.981.

Der Wert der Rückstellungen zum 30. September 2016 beträgt TEUR 17.649 (31. Dezember 2015: TEUR 18.457). Dieser setzt sich zusammen aus Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen (TEUR 10.803), Steuerrückstellungen (TEUR 3.620) und sonstigen kurzfristigen Rückstellungen (TEUR 3.226).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von TEUR 11.180 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 10.405 zum 30. September 2016 verringert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zusammenschluss mit CHORUS Clean Energy AG

Mehr als 94 Prozent der CHORUS-Aktionäre haben sich im Rahmen der offiziellen Annahmefrist für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot von Capital Stage entschieden. Bereits vor dem Ende der regulären Annahmefrist, am 14. September 2016, wurde die Mindestannahmequote von 50 Prozent plus eine (1) Aktie erreicht. Mit einem Ergebnis von 84,23 Prozent wurde diese zum Ende der regulären Annahmefrist, am 16. September 2016, sogar deutlich überschritten. Zum Ende der weiteren Annahmefrist, am 5. Oktober 2016, lag die Annahmequote bei 94,42 Prozent.

Insgesamt wurden somit mehr als 26 Millionen CHORUS-Aktien zum Umtausch in Capital Stage-Aktien eingereicht. Auf Basis des Umtauschverhältnisses von je fünf Capital Stage-Aktien für je drei CHORUS-Aktien werden daher mehr als 43 Millionen neue Capital Stage-Aktien aus einer Kapitalerhöhung ausgegeben.

Durch den Zusammenschluss von Capital Stage und CHORUS entsteht einer der führenden unabhängigen Betreiber von Solar- und Windparkanlagen in Europa mit einer Gesamtkapazität von mehr als 1 Gigawatt. Das entspricht der notwendigen Kapazität, um jährlich mehr als eine halbe Million Haushalte mit Strom zu versorgen. Die Übernahme stärkt die Marktposition, erhöht die Effizienz und ebnet den Weg für zusätzliches Wachstum.

CHORUS wird erstmalig ab Oktober 2016 in den Konsolidierungskreis der Capital Stage einbezogen. Da der Erwerb und die Erstkonsolidierung der CHORUS im Oktober 2016 liegen, wird die Übernahme der CHORUS nicht im Zahlenwerk der vorliegenden Quartalsmitteilung reflektiert. Ein erster Ergebnisbeitrag der CHORUS im Konzernabschluss der Capital Stage AG zum 31. Dezember 2016 wird somit den Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 betreffen.

Erfolgreiche Durchführung der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage nach Abschluss des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots an die Aktionäre der CHORUS Clean Energy AG

Am 20. Oktober 2016 hat die Capital Stage im Zusammenhang mit dem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot an die Aktionäre der CHORUS Clean Energy AG die erfolgreiche Durchführung der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von rund 43,6 Millionen Euro durch Ausgabe von rund 43,6 Millionen neuen Aktien bekannt gegeben. Grundlage der Kapitalerhöhung ist der Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung von Capital Stage vom 8. Juli 2016. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 18. Oktober 2016.

Infolge der Kapitalerhöhung hat sich das Grundkapital von Capital Stage von 82.832.020,00 Euro um 43.599.975,00 Euro auf 126.431.995,00 Euro durch die Ausgabe von 43.599.975 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 Euro erhöht. Die Sacheinlage umfasst 26.159.985 auf den Inhaber lautende Stückaktien von CHORUS mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 Euro. Die neuen Aktien sind ab dem Geschäftsjahr 2016 voll gewinnberechtigt.

Die neuen Aktien wurden am 19. Oktober 2016 erfolgreich in den Handel am geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN: DE0006095003 bzw. der WKN: 609500 aufgenommen.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat der Capital Stage

Der Aufsichtsrat von Capital Stage hat Holger Götze (geb. 1969) gemäß der Zusammenschlussvereinbarung ("Business Combination Agreement") beider Unternehmen vom 30. Mai 2016 mit sofortiger Wirkung in den Vorstand von Capital Stage berufen. Holger Götze verantwortet bei Capital Stage als Chief Operating Officer (COO) insbesondere das operative Geschäft. Zeitgleich hat Holger Götze sein bisheriges Amt als Mitglied und Vorsitzender des Vorstands von CHORUS niedergelegt.

Der Aufsichtsrat der Capital Stage ist aufgrund der von der Hauptversammlung am 8. Juli 2016 beschlossenen und am 20. Oktober 2016 eingetragenen Satzungsänderung um zwei auf insgesamt acht Aufsichtsratsmitglieder erweitert worden.

Die neuen Aufsichtsratsmandate werden mit sofortiger Wirkung von Christine Scheel (geb. 1956) und Peter Heidecker (geb. 1958) besetzt. Frau Scheel und Herr Heidecker wurden bereits auf der außerordentlichen Hauptversammlung der Capital Stage am 8. Juli 2016 mit großer Mehrheit für diese Aufgabe gewählt.

Am 18. November 2016 hat Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach, Vorstandsvorsitzender der Capital Stage AG, dem Aufsichtsrat des Unternehmens mitgeteilt, dass er auf eigenen Wunsch sein Vorstandsmandat zum 31. Dezember 2016 niederlegen wird. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren nach Mitteilung von Prof. Dr. Maubach ausschließlich private und persönliche Gründe. Der Aufsichtsrat hat die Entscheidung mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Es ist der Wunsch des Aufsichtsrates und insbesondere der im Aufsichtsrat vertretenen Hauptaktionäre, dass Prof. Dr. Maubach in der kommenden Hauptversammlung der Capital Stage AG zum weiteren Mitglied des Aufsichtsrates gewählt wird. Prof. Dr. Maubach hat erklärt, dass er diesem Wunsch entsprechen würde.

Mit Dr. Christoph Husmann als CFO, dessen Bestellung um weitere drei Jahre bis zum 30. September 2020 verlängert wurde, und Holger Götze, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der CHORUS Clean Energy AG, als COO ist der Vorstand der Gesellschaft weiterhin gut aufgestellt.

Erwerb eines Solarparks in Großbritannien

Im Oktober 2016 hat Capital Stage einen weiteren britischen Solarpark mit einer Erzeugungsleistung von 5 MW erworben. Er verfügt über eine feste staatliche Einspeisevergütung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, ist bereits in Betrieb und seit Dezember 2015 an das Stromnetz angeschlossen. Der Solarpark liegt im Südwesten Englands im Bezirk (County) Devon in der Nähe der Stadt Exeter. Es besteht eine staatlich garantierte Abnahmeverpflichtung zu einer Einspeisevergütung von rund 0,1114 britischen Pfund (rund 13 Euro-Cent) pro Kilowattstunde. Verkäufer ist HCE Europe Limited (HCE), ein Tochterunternehmen des indischen Projektentwicklers Hindustan Cleanenergy Limited. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Akquisition beläuft sich auf rund 6,5 Millionen Euro (5,7 Millionen britische Pfund). Capital Stage geht davon aus, dass der Park ab seinem ersten vollen Betriebsjahr Umsatzbeiträge in Höhe von voraussichtlich rund 700 TEUR (600 TGBP) erwirtschaften wird. Die technische Betriebsführung wird für zwei Jahre von einer Tochtergesellschaft der HCE übernommen. Danach geht die technische Betriebsführung an die Capital Stage Solar Service GmbH, einer 100 %-igen Tochtergesellschaft der Capital Stage AG, über. Die kaufmännische Betriebsführung übernimmt Capital Stage. Der Solarpark wurde zunächst vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Eine spätere Refinanzierung in Form einer üblichen Finanzierung

auf Projektebene ist geplant. Mit dem Erwerb steigt die Erzeugungsleistung aller britischen Solarparks von Capital Stage auf knapp 90 MW an und erreicht damit einen Anteil von knapp 9 % am gesamten Bestandsportfolio des Unternehmens.

Ausbau des französischen Solarparkportfolios bis Ende 2017 um über 60 MW

Wie bereits im März 2016 angekündigt, wird die Gesellschaft ihr französisches Solarparkportfolio bis Ende 2017 um über 60 MW ausbauen. Das Unternehmen hat sich dafür am 17. November 2016 gemeinsam mit seinem französischen Partner Luxel, einem Projektentwickler und unabhängigen Stromerzeuger mit Sitz im südfranzösischen Pérols, die übliche Fremdfinanzierung der Parks auf Projektebene gesichert. Die abgeschlossene Finanzierung hat einen Umfang von rund 50 Millionen Euro und wird durch die französische Bankengruppe Crédit Agricole zur Verfügung gestellt. Wie üblich erfolgt die Finanzierung der Solarparks non-recourse auf Ebene der Parkgesellschaften. Der Bau der Parks wird im Wesentlichen von Luxel in enger Abstimmung mit Capital Stage übernommen. Die französischen Solarparks verfügen über eine staatlich garantierte Einspeisevergütung mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Capital Stage geht davon aus, dass der erste Park (5 MW) voraussichtlich zu Beginn des zweiten Quartals 2017 und der letzte Park (10 MW) Ende 2017 voll betriebsbereit sein wird. Die Umsatzbeiträge der neuen französischen Parks dürften sich – jeweils ab deren ersten vollen Betriebsjahr – kumuliert auf rund 6,2 Millionen Euro belaufen. Unter Zurechnung der neuen französischen Parks und ohne Berücksichtigung weiterer Akquisitionen für diesen Zeitraum wird die Gesamterzeugungskapazität von Capital Stage damit auf über 1,2 GW steigen.

Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken, denen der Capital Stage Konzern ausgesetzt ist, wurden ausführlich im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2015 sowie im Halbjahresfinanzbericht 2016 dargestellt. Wesentliche Veränderungen hierzu wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt.

Prognosebericht

In den folgenden Aussagen sind Prognosen und Annahmen enthalten, deren Eintritt nicht sicher ist. Sofern eine oder mehrere Prognosen oder Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den dargestellten abweichen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Moderates Wachstum der Weltwirtschaft

Angesichts der weiterhin bestehenden Unsicherheiten geht der IWF auch für das Jahr 2017 nur von einer leichten Belebung der Weltwirtschaft aus. Insgesamt prognostiziert der IWF ein Wachstum in 2017 von 3,4 % (2016: 3,1 %). Für Europa geht der IWF sogar von einer leichten Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik von 1,7 % in diesem auf 1,5 % im Jahr 2017 aus. Auch die deutsche Volkswirtschaft wird nach den Prognosen des IWF im kommenden Jahr mit 1,4 % langsamer wachsen (2016: 1,7 %).

Damit dürfte das Wachstumstempo auch im kommenden Jahr moderat bleiben beziehungsweise sich in Europa sogar leicht abschwächen. Folglich gibt es für die Notenbanken zum aktuellen Zeitpunkt keine wesentliche Veranlassung den aktuellen Kurs einer expansiven Geldmarktpolitik zu Beginn des Jahres 2017 anzupassen.

Mit der vom IWF erwarteten Belebung der US-Konjunktur im Jahr 2017 dürfte auch der US-Dollar gegenüber dem Euro wieder stärker werden. Die jüngsten Abschwächungen des US-Dollars gegenüber dem Euro im Rahmen des Ausgangs der US-Präsidentenwahlen dürften nicht nachhaltig sein. Gleichwohl bleiben Unsicherheiten angesichts der zukünftigen wirtschaftspolitischen Stoßrichtung der USA unter dem neuen Präsidenten Donald Trump.

Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien bleiben weltweiter Megatrend

Der Ausbau Erneuerbarer Energien für eine sichere, nachhaltige und klimafreundliche Energieversorgung schreitet weltweit weiter voran.

Verschiedene internationale Abkommen sowie nationale Ausbauziele legen zudem Richtwerte für die weitere Entwicklung der Erneuerbaren Energien vor; so soll in der Europäischen Union der Anteil Erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch bis 2030 beispielsweise auf 27 % ausgebaut werden. Aber auch in den Entwicklungs- und Schwellenländern gewinnt eine nachhaltige und klimafreundliche Energiepolitik immer mehr an Bedeutung.

Solar Power Europe (SPE), der Nachfolger der European Photovoltaic Industry Association (EPIA), erwartet, dass die Gesamterzeugungsleistung im Bereich der Photovoltaik weltweit auch in den kommenden Jahren weiter deutlich zunehmen wird. SPE rechnet bis in das Jahr 2019 auf Basis eines „optimistischen“ Szenarios mit einem Anstieg der weltweiten Erzeugungsleistung auf 540 GW beziehungsweise auf knapp 400 GW auf Basis eines „pessimistischen“ Szenarios.

Auch der Bereich der Windenergie wird in den kommenden Jahren weiter deutlich ausgebaut. Gemäß der Prognose des Global Wind Energy Councils (Global Wind Energy Outlooks 2016), könnten die Erzeugungskapazitäten in der Windenergie bis 2030 bereits auf über zweitausend GW gestiegen und damit für rund 20 % der globalen Stromerzeugung verantwortlich sein. Im Jahr 2015 betrug die weltweit installierte Gesamtleistung im Bereich der Windenergie rund 433 GW, nach den Erwartungen des Global Wind Energy Councils dürften 2016 noch einmal Kapazitäten in Höhe von rund 60 GW neu hinzugekommen sein.

Gesamtaussage zur erwarteten Entwicklung

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 entsprechen im Wesentlichen den Erwartungen der Capital Stage, wengleich die Umsatzentwicklung aufgrund eines im Vergleich zum langfristigen Mittel unterdurchschnittlichen Windaufkommens leicht belastet wurde. Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der Rahmenbedingungen für die Gesellschaft ergeben.

Gleichwohl wird mit dem erfolgreichen Abschluss der Übernahme von mehr als 94 Prozent an den Anteilen der CHORUS im Oktober 2016 diese zukünftig vollständig in den Konzernabschluss der Capital Stage konsolidiert. Die Vollkonsolidierung betrifft erstmalig das vierte Quartal 2016, das in dem Geschäft regenerativer Energien üblicherweise einen nur geringen Umsatz- und Ergebnisbeitrag aufweist. Vor diesem Hintergrund hat Capital Stage seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016 am 21. November 2016 entsprechend angepasst. Die Ergebnisprognose basiert weiterhin auf dem Bestandsportfolio der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt und berücksichtigt keine zusätzlichen Akquisitionen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2016.

Die Ergebnisprognose bezieht sich zudem auf die operativen Ertragskennziffern, die keine IFRS-bedingten Bewertungseffekte beinhalten. Darüber hinaus wurden die Prognosewerte um einmalige Sonderausgaben im Zusammenhang mit der Übernahme der CHORUS durch die Capital Stage AG in Höhe von rund 6 Millionen Euro in den Ergebniskennziffern (oper. EBITDA; oper. EBIT) sowie in Höhe von rund 8 Millionen Euro im operativen Cashflow bereinigt.

in Mio. EUR	
Umsatz	> 140
Operatives EBITDA*	> 104
Operatives EBIT*	> 60
Operativer Cashflow*	> 98

* Operativ; enthält keine IFRS-bedingten, nicht liquiditätswirksamen Bewertungseffekte.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 46 (Vorjahr: 73) Mitarbeiter. Die Durchschnittszahlen wurden anhand der Anzahl angestellter Mitarbeiter zum Ende eines jeden Quartals ermittelt. Am 30. September 2016 beschäftigte der Konzern, abgesehen von den Vorstandsmitgliedern, 39 (Vorjahr: 31)

Mitarbeiter bei der Capital Stage AG und 13 (Vorjahr: 15) Mitarbeiter bei der Capital Stage Solar Service GmbH. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung der Helvetic Energy GmbH, Flurlingen, Schweiz, im Geschäftsjahr 2015, die zum 30. September 2015 32 Mitarbeiter beschäftigte.

Aktienoptionsplan

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden keine Optionen ausgeübt. Im selben Zeitraum wurden insgesamt 180.000 Aktienoptionen angeboten, davon entfallen 150.000 Stück auf den Vorstand und 30.000 Stück auf Mitarbeiter. Im Berichtszeitraum sind 220.000 Stück verfallen, davon 220.000 Stück von Mitarbeitern. In diesem Zeitraum wurde aus dem Optionsprogramm ein Personalaufwand in Höhe von TEUR 128 (1. Januar bis 30. September 2015: TEUR 127) in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat von Capital Stage wollen die Aktionäre auch zukünftig in angemessener Weise am Erfolg des Unternehmens beteiligen. Daher haben sie der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Mai 2016 vorgeschlagen, eine Dividende in Höhe von 0,18 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie auszuzahlen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 20 % (2015: 0,15 Euro). Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag der Gesellschaft mit großer Mehrheit zu. Die Dividende wurde zudem erneut als Wahldividende angeboten, die den Aktionären größtmögliche Entscheidungsfreiheit bietet.

Zur Auszahlung der Dividende wurde gemäß der Beschlussfassung auf der Hauptversammlung der Capital Stage AG ein Teil des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von 13.587.032,16 Euro verwendet.

Die Auszahlung der Bardividenden erfolgte am 28. Juni 2016 und die Einbuchung der bezogenen Aktien am 6. Juli 2016.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und damit verbundene Schulden

Der Verkauf der als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte der Capital Stage Göttingen Photovoltaik GmbH wurde im zweiten Quartal 2016 abgeschlossen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen (IAS 24)

Es bestehen Mietverträge zu marktüblichen Konditionen mit der B&L Holzhafen West GmbH & Co. KG über Büroflächen für die Capital Stage AG.

Mitteilungspflichten

Die Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 oder Abs. 1 a WpHG können auf den Internetseiten der Capital Stage AG unter dem Link <http://www.capitalstage.com/investor-relations/stimmrechtsmitteilungen.html> eingesehen werden.

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2015	Q3/2016	Q3/2015
Umsatzerlöse	107.528	94.358	42.678	41.915
Sonstige Erträge	17.299	16.435	11.840	5.810
Materialaufwand	-702	-603	-294	-233
Personalaufwand	-4.355	-4.509	-1.574	-1.953
<i>davon aus anteilsbasierter Vergütung</i>	-128	-127	-47	-54
Sonstige Aufwendungen	-19.830	-13.990	-6.645	-5.554
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	99.939	91.691	46.005	39.986
Abschreibungen	-38.621	-29.179	-13.402	-11.242
Betriebsergebnis (EBIT)	61.318	62.513	32.604	28.743
Finanzerträge	961	1.865	510	62
Finanzaufwendungen	-41.130	-26.062	-12.652	-11.600
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	21.150	38.315	20.462	17.205
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.203	-5.458	-6.851	-181
Ergebnis aus fortzuf. Geschäftsbereichen	12.947	32.857	13.611	17.024
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-1.450	0	-1.178
Ergebnis der Periode (EAT)	12.947	31.407	13.611	15.846
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können				
Währungsdifferenzen	962	-124	233	116
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwertes	-9.230	461	-1.559	-2.410
Ertragsteuern, die auf Posten entfallen, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	2.677	-80	452	689
Konzerngesamtergebnis	7.355	31.664	12.738	14.240
Ergebnis der Periode, davon zustehend				
Aktionären der Capital Stage AG	11.844	30.195	13.100	15.345
Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.103	1.211	511	501
Gesamtergebnis, davon zustehend				
Aktionären der Capital Stage AG	6.252	30.452	12.226	13.740
Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.103	1.211	511	501
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittlich ausgegebene Aktien im Berichtszeitraum				
unverwässert	79.801.917	74.229.397	82.832.000	74.229.397
verwässert	79.758.159	74.271.775	82.724.470	74.271.775
Ergebnis je Aktie aus fortzuf. Geschäftsbereichen, unverwässert in EUR	0,15	0,43	0,16	0,22
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, unverwässert in EUR	0,00	-0,02	0,00	-0,02
Ergebnis je Aktie aus fortzuf. Geschäftsbereichen, verwässert in EUR	0,15	0,43	0,16	0,22
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, verwässert in EUR	0,00	-0,02	0,00	-0,02

Verkürzte Konzernbilanz (IFRS)

Aktiva in TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	188.305	176.250
Geschäfts- oder Firmenwert	7.361	7.361
Sachanlagen	968.558	958.096
Finanzanlagen	4.536	1
Sonstige Forderungen	7.916	6.925
Aktive latente Steuern	34.345	24.666
Langfristiges Vermögen, gesamt	1.211.021	1.173.299
Vorräte	491	1.232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.004	19.205
Nicht finanzielle Vermögenswerte	5.821	11.561
Forderungen aus Ertragsteuern	5.269	7.934
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.673	5.667
Liquide Mittel	130.643	99.368
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	82.650	52.358
<i>Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung</i>	47.993	47.010
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	0	262
Kurzfristiges Vermögen, gesamt	177.900	145.228
Summe Aktiva	1.388.921	1.318.527
Passiva in TEUR	30.09.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	82.832	75.484
Kapitalrücklage	149.179	108.651
Rücklage für in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Arbeitnehmervergütungen	554	425
Sonstige Rücklagen	-7.786	-2.194
Bilanzgewinn	68.427	71.474
Nicht beherrschende Gesellschafter	8.162	7.794
Eigenkapital, gesamt	301.367	261.634
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	795.044	848.251
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	36.199	16.000
Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen	10.803	10.155
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11.835	12.627
Passive latente Steuern	93.547	78.128
Langfristige Schulden, gesamt	947.428	965.161
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	11.981	11.780
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.583	2.703
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	103.327	55.554
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.303	953
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.405	11.180
Sonstige kurzfristige Schulden	9.526	9.561
Kurzfristige Schulden, gesamt	140.126	91.732
Summe Passiva	1.388.921	1.318.527

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	01.01.–30.09.2016	01.01.–30.09.2015
Periodenergebnis	12.947	31.407
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	69.842	53.710
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30.305	-50.955
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.756	-8.280
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	32.781	-5.525
Veränderungen der Liquidität aus Wechselkursänderungen	-1.761	-177
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand am 01.01.2016 (01.01.2015)	51.629	87.558
Stand am 30.09.2016 (30.09.2015)	82.649	81.856

Die Vorjahreszahlen wurden teilweise gemäß IAS 8 angepasst.

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsrücklage	Hedge-Rücklage
Stand 01.01.2015	73.834	100.802	-130	-2.911
Konzerngesamtergebnis der Periode			-124	381
Dividende				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	1.649	7.917		
Emissionskosten		-68		
Nicht beherrschende Anteile				
Stand 30.09.2015	75.483	108.651	-254	-2.530
Stand 01.01.2016	75.484	108.651	71	-2.265
Konzerngesamtergebnis der Periode			962	-6.554
Dividende				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen	7.349	42.207		
Emissionskosten		-1.679		
Stand 30.09.2016	82.832	149.179	1.033	-8.819

in TEUR	Rücklage für in Eigenkapitalinstr. zu erfüllende Arbeitnehmerverg.	Bilanzgewinn	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 01.01.2015	244	63.829	7.811	243.479
Konzerngesamtergebnis der Periode		30.195	1.211	31.663
Dividende		-11.090	-539	-11.629
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	127			127
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen				9.566
Emissionskosten				-68
Nicht beherrschende Anteile			1	1
Stand 30.09.2015	371	82.934	8.484	273.140
Stand 01.01.2016	425	71.474	7.794	261.633
Konzerngesamtergebnis der Periode		11.844	1.103	7.355
Dividende		-14.891	-735	-15.626
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	128			128
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen				49.556
Emissionskosten				-1.679
Stand 30.09.2016	554	68.427	8.162	301.367

Verkürzte Konzern-Segmentberichterstattung (IFRS)

in TEUR	Verwaltung	PV Parks	PV Service
Umsatzerlöse	0	94.556	2.467
(Vorjahreswerte)	(176)	(86.197)	(2.343)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-5.903	94.977	886
(Vorjahreswerte)	(-4.836)	(89.410)	(1.060)
Betriebsergebnis (EBIT)	-5.978	62.972	844
(Vorjahreswerte)	(-4.906)	(63.945)	(1.024)
Finanzergebnis	-145	-36.269	0
(Vorjahreswerte)	(80)	(-22.299)	(-15)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-6.123	26.703	844
(Vorjahreswerte)	(-4.827)	(41.647)	(1.009)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-6.126	24.126	844
(Vorjahreswerte)	(-4.830)	(39.400)	(1.008)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
(Vorjahreswerte)	(0)	(0)	(0)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, unverwässert	-0,08	0,29	0,01
(Vorjahreswerte)	(-0,07)	(0,52)	(0,01)
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, unverwässert	0,00	0,00	0,00
(Vorjahreswerte)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Vermögen einschließlich Beteiligungen	89.854	1.271.205	3.919
(Stand 31.12.2015)	(218.730)	(1.103.614)	(3.863)
Investitionen (netto)	-1.716	-24.528	-68
(Vorjahreswerte)	(-115)	(-45.069)	(-58)
Schulden	27.354	1.066.985	1.012
(Stand 31.12.2015)	(27.343)	(1.032.075)	(1.665)

in TEUR	Windparks	Finanzbeteiligungen	Überleitung	Summe
Umsatzerlöse	13.375	0	-2.871	107.528
(Vorjahreswerte)	(8.335)	(0)	(-2.693)	(94.358)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	10.003	0	-24	99.939
(Vorjahreswerte)	(6.525)	(0)	(-468)	(91.691)
Betriebsergebnis (EBIT)	3.493	0	-13	61.318
(Vorjahreswerte)	(2.911)	(0)	(-461)	(62.513)
Finanzergebnis	-2.911	0	-843	-40.168
(Vorjahreswerte)	(-1.849)	(0)	(-114)	(-24.197)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	582	0	-856	21.150
(Vorjahreswerte)	(1.062)	(0)	(-576)	(38.315)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	545	0	-6.443	12.947
(Vorjahreswerte)	(1.052)	(0)	(-3.773)	(32.857)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
(Vorjahreswerte)	(0)	(-1.450)	(0)	(-1.450)
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, unverwässert	0,01	0,00	-0,08	0,15
(Vorjahreswerte)	(0,01)	(0,00)	(-0,05)	(0,43)
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, unverwässert	0,00	0,00	0,00	0,00
(Vorjahreswerte)	(0,00)	(-0,02)	(0,00)	(-0,02)
Vermögen einschließlich Beteiligungen	247.220	0	-223.277	1.388.921
(Stand 31.12.2015)	(203.636)	(0)	(-211.316)	(1.318.527)
Investitionen (netto)	-4.018	0	25	-30.305
(Vorjahreswerte)	(-702)	(41)	(747)	(-45.156)
Schulden	192.550	0	-200.348	1.087.554
(Stand 31.12.2015)	(189.798)	(0)	(-193.988)	(1.056.893)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen die Quartalsmitteilung zum 30. September 2016 in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2015 und dem Halbjahresfinanzbericht 2016 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und die Lage des Konzerns so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, im November 2016

Der Vorstand



Prof. Dr. Klaus-Dieter Maubach
CEO



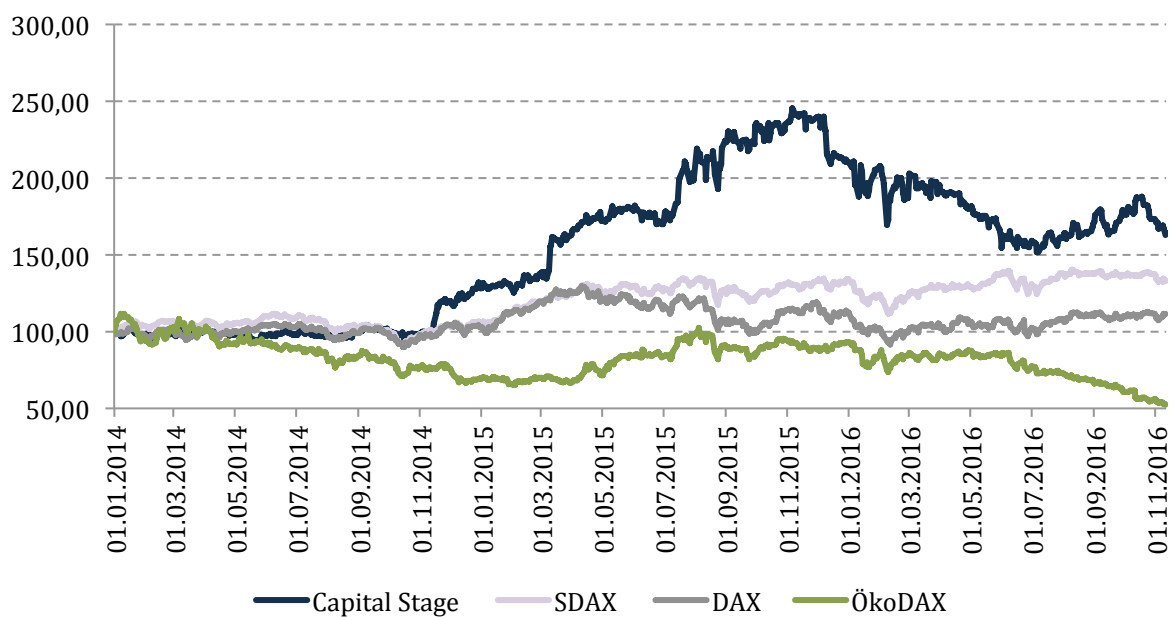
Holger Götze
COO



Dr. Christoph Husmann
CFO

Die Capital Stage-Aktie

Kennzahlen zur Aktie	
Gelistet seit	28.07.1998
Gezeichnetes Kapital	126.431.995 EUR
Anzahl der Aktien	126,43 Mio.
Börsensegment	Prime Standard
Dividende 2015 pro Aktie	0,15 EUR
Dividende 2016 pro Aktie	0,18 EUR
52-W-Hoch	8,97 EUR
52-W-Tief	5,31 EUR
Aktienkurs (11. November 2016)	6,10 EUR
Marktkapitalisierung (11. November 2016)	770 Mio. EUR
Indizes	SDAX, HASPAX, PPVX
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt am Main, Hamburg
ISIN	DE 0006095003
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG



Finanzkalender der Capital Stage AG 2016/2017

Datum	Finanzevent
16.-18. Januar 2017	Germany Corporate Conference UniCredit/Kepler Cheuvreux, Frankfurt

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakt

Capital Stage AG
 Investor Relations
 Große Elbstraße 59
 D-22767 Hamburg

Fon: +49 (0) 40 37 85 62-242

Email: ir@capitalstage.com

CAPITAL STAGE 
RENEWABLE ENERGIES

Große Elbstraße 59
22767 Hamburg

Fon: +49 40 378562-0
Fax: +49 40 378562-129

info@capitalstage.com
www.capitalstage.com